



Allgemeine Gartenzeitung.

Eine Zeitschrift

für Gärtnerei und alle damit in Beziehung stehende Wissenschaften.

In Verbindung mit den tüchtigsten Gärtnern und Botanikern des In- und Auslandes

herausgegeben von

Friedrich Otto,

Albert Dietrich,

Königl. Preuss. Garten-Direktor und vorm. Inspektor des bot. Gartens zu Berlin.

Doktor der Philosophie und Lehrer an der Gärtner-Lehranstalt zu Berlin.

Inhalt: Eine neue Art der Gattung *Mormodes Lindl.* aus Central-Amerika, beschrieben vom Herrn Dr. Fr. Klosssch. — Aufzählung der Pittosporeen der Gärten, von Fr. Otto. — Giftpflanzen von Panama. Uebersichten vom Herrn J. Niepraschk. — Neue und interessante Gartenpflanzen. — Literarisches. — Verschiedenes. — Anzeigen der Nauckischen Buchhandlung.

Eine
neue Art der Gattung *Mormodes Lindl.*
aus Central-Amerika,

beschrieben vom

Herrn Dr. Fr. Klosssch.

Mormodes flavidum Kl. Pseudo-bulbis elongatis, articulatis, vaginatis, versus apicem articulatum foliosis; racemo paucifloro, pedunculato pseudo-bulbo altiore; floribus flavidis, erectis, pedicellatis, bracteolis oblongis, obtusis, aridis, albicantibus instructis; perigonii foliolis lanceolato-linearibus, acutis, flavidis,

tribus exterioribus arcte reflexis, binis interioribus erectis; labello albido-luteo, erecto-incurvo, obovato, apiculato, integerrimo, lateribus deflexis; columna oblique torta, acuminata.

Die Scheinknospen sind lang, walzenförmig, mit 6—7 Gliederungen versehen, von scheidenartigen Blattbasen bekleidet, 4 Zoll lang und $\frac{1}{2}$ Zoll dick. Blätter sind an dem Exemplare, das mir zur Untersuchung dient, noch nicht entwickelt, eben so sieht man es dem Blüthenschafte an, der von unten, aus dem dritten Gliede der Scheinknospe entspringt, von der Dicke eines Rabenfiels und 3 Zoll lang ist, daß er seine vollständige Ausbildung nicht erlangt hat, denn

seine Spitze, an der noch drei leere Brakteen erscheinen, ist offenbar verkümmert, während unterhalb der Spitze desselben zwei normal entfaltete Blüthen auftreten. Die Brakteen, welche den Blüthenschaft zur Hälfte umfassen, sind häutig, trocken, länglich, an der Spitze abgerundet und 3 Linien lang. Die Blüthenstiele 8 Linien lang. Die grünlich-gelben Blüthenhülltheile sind 14—15 Linien lang und unterwärts 3 Linien breit, während sie sich oberwärts allmählig verschmälern. Die Lippe ist verkehrt-eiförmig, wie die feinzugespizte 5 Linien lange Geschlechtsäule gelblich-weiß, nach innen gebogen, kurz zugespitzt, fast genagelt und beide Ränder breit zurückgekrümmt, 10—11 Linien lang und unterhalb der Spitze 6 Linien breit.

Dieser Epiphyt, der in den Gewächshäusern des Herrn Kunst- und Handelsgärtner L. Mathieu in Berlin gezogen wird und daselbst zur Blüthe gelangte, wurde von dem Herrn v. Warszewicz, der ihn in Central-Amerika entdeckte, lebend bei uns eingeführt.
